

Mit der digitalen Spiegelreflex sucht Samsung nach neuen Absatzmärkten

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Fotointern : digital imaging**

Band (Jahr): **13 (2006)**

Heft 10

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-979113>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

samsung **Mit der digitalen Spiegelreflex sucht Samsung nach neuen Absatzmärkten**

Während einige traditionelle Hersteller vom Markt verschwinden oder zumindest Mühe haben, die Mittel für den rasanten technischen Fortschritt im Kamerabau aufzubringen, steigen immer mehr Unternehmen aus der UE-Branche ins Fotobusiness ein. Auch Samsung hat an der diesjährigen PMA in Orlando neben weiteren Neuheiten eine digitale Spiegelreflexkamera – kurz DSLR – gezeigt und versprochen, dass weitere Modelle bald folgen werden (siehe auch Bericht im nächsten Fotointern).

Mitte Mai hielten wir die GX-1S in den Händen, die erste DSLR von Samsung, die in der Schweiz ab sofort lieferbar ist. Es handelt sich um eine kompakte Kamera, die von Design und Ausstattung an die Pentax Modelle angelehnt ist. Beim Objektivanschluss handelt es sich um das weit verbreitete K-Bajonett von Pentax, allerdings wird die GX-1S mit Objektiv von Schneider Kreuznach ausgeliefert. Selbstverständlich lassen sich alle Pentax KAF-Objektive an der GX-1S, sowie an deren kleineren Schwester GX-1L, verwenden.

Gradlinig und unkompliziert

Mit ihrem 6 Megapixel CCD-Sensor bietet die Samsung GX-1S genau soviel Auflösung, wie der durchschnittliche Amateur braucht. Überhaupt verzichtet die Kamera auf jegliche Schnörkel, die Bedienung ist gradlinig und unkompliziert. Den Abblendmechanismus am Hauptschalter (Positionen On/Off/Blende) hat die Samsung Kamera von vergleichbaren Pentax-Modellen geerbt. Für die Einstellung von Blende und Verschlusszeit stehen das Einstellrad an der Kamerarückseite und die Av-Taste neben dem Auslöser zur Verfügung. Die Belichtungsmethode (Auto, P, Tv, Av, M) und die Motivprogramme werden am zentralen Einstellrad oben links eingestellt. Hier stehen sieben verschiedene Szene-

Mit der GX-1S legt Samsung die erste digitale Spiegelreflexkamera vor. Die Kamera ist kompatibel mit Pentax Objektiven. In der Schweiz wird die GX-S1 aber mit D-Xenon Objektiven von Schneider Kreuznach angeboten. Weitere DSLR-Kameras und Fotoprodukte von Samsung folgen.



Handlich, elegant und mit dem Pentax Objektiv-Bajonett präsentieren sich die neuen Spiegelreflexkameras GX-1S und GX-1L von Samsung.

Programme für Normal, Porträt, Landschaft, Makro, Sport und Nachtporträt zur Verfügung. Hinter der Taste «Fn» verbergen sich die Einstellungen für die ISO-Empfindlichkeit, den Weissabgleich und die Optionen für Einzel- oder Serienbilder, Vorlaufzeit für den Selbstauslöser, automatische Belichtungsreihen (Bracketing) und die Fernsteuerung. Im Serienbildmodus sind bis zu 2,8 Aufnahmen pro Sekunde bei 8 JPEG- und 5 RAW-Dateien in Folge möglich. Das Weissabgleichsystem umfasst neben dem automatischen Betrieb sechs Voreinstellungen für Tageslicht, Schatten, Wolken, Fluoreszenzlicht, Glühlampenlicht und Blitz.

Im Menü werden die weiteren Einstellungen vorgenommen, wie etwa für die Belichtungsmessung, die wahlweise mitten-

betont integral, als Spot- oder Mehrfeldmessung mit 16 Segmenten erfolgen kann. Die kürzeste Verschlusszeit beträgt 1/4000 s, die längste 30 s. Die Blitzsynchronisationszeit liegt bei 1/180 s. Für «bulb» steht eine separate Position am Einstellrad zur Verfügung. Um Erschütterungen zu vermeiden kann die Spiegelvorauslösung mit Hilfe der Fn-Taste aktiviert werden. Allerdings muss dazu die Fernbedienung verwendet werden. Der Spiegel wird hochgeklappt, worauf die Kamera drei Sekunden später den Verschluss auslöst. Der Anschluss für die Fernbedienung befindet sich auf der linken Seite unter einer Klappe, die auch die USB-Schnittstelle und den Anschluss für ein Netzgerät verbirgt. Links des 2,5-Zoll grossen Monitors finden sich die Tasten für das Menü, die Lösch- und Infotaste,

sowie der Zugriff auf die Playback-Funktion zum Betrachten der Bilder. Diese können als JPEG- oder RAW-Dateien im sRGB- oder Adobe RGB-Farbraum auf SD-Karten abgespeichert werden. Im Playback-Modus lassen sich Bildinformationen wie das Histogramm und die Überbelichtungswarnung einblenden. Zudem stehen hier digitale Filter



«Reduced to the max» – Dank Reduktion auf wenige Bedientasten behält man bei der kleinen Samsung DSLR die volle Kontrolle.

für die Bildbearbeitung in der Kamera zur Verfügung. Für die einen mag dies eine Spielerei sein. In Anbetracht der Tatsache, dass viele Leute lieber ohne Computer zu interessanten Bildern kommen möchten, macht dies aber Sinn, zumal via DPOF-Funktion und USB-Schnittstelle die Bilder auch direkt ausgedruckt werden können. Bei den digitalen Effekten handelt es sich um Schwarzweiss, Sepiatonung (die, zumindest auf dem Kameramonitor betrachtet wirklich reizvoll aussieht), Weichzeichnung in drei Stufen und die Slim-Funktion, mit der Bilder in horizontaler und vertikaler Richtung «gestreckt» werden.

11 AF-Messfelder sehen mehr

Der eingebaute Gehäuseblitz mit Leitzahl von 15,6 (bei ISO 200) bietet neben dem automatischen und manuellen Betrieb auch eine Funktion zur Reduzierung des «Rote-Augen-Effekts» mit Hilfe von Vorblitzen. Der Ausleuchtungswinkel entspricht einem 28 mm-Kleinbildobjektiv. Die 11 Autofokus-Messfelder können automatisch oder manuell aktiviert werden. Allerdings ist die automati-

sche Fokussmessfeldwahl nicht ohne Tücken. In den meisten Fällen wird die Kamera wohl den zentralen Punkt wählen. Mitunter haben solche Systeme aber die Eigenschaft, einen ganz anderen Punkt, als den vom Fotografen gewünschten zu anvisieren. Die manuelle Messfeldwahl ist hier präziser und das gewünschte Messfeld ist mit dem «Joystick» auf der Kamerarückseite auch schnell eingestellt. Im Zweifelsfall besteht immer noch die Möglichkeit, sich auf das zentrale Messfeld zu verlassen und den Ausschnitt nachträglich zu wählen. Zudem hat der Fotograf die Wahl zwischen kontinuierlichem AF mit Schärfenachführung und Auslösepriorität oder Einzelbild-Autofokus mit Schärfepriorität und Fokusspeicher.

Software und Zubehör

Zur Umrechnung der RAW-Files in JPEG-Dateien wird der Samsung Digimax Master mitgeliefert. Dabei wird erst der Weissabgleich korrigiert, was mit Voreinstellun-

gen oder über eine Kelvin-Skala möglich ist. Weitere mögliche Korrekturen betreffen die Belichtung (Helligkeit, Kontrast, Gammapert) und die Schärfung. Zum

den Versand per E-Mail sowie Diavorführungen mit Musik. Die Samsung GX-1S wird in der Schweiz nur im Set mit den Objektiven D-Xenon 1:3,5-5,6/18-

leichtern. Ferner ist ein externes Blitzgerät mit Leitzahl 36 und Schwenkreflektor, sechs Leistungsstufen und P-TTL-Technik für kabelloses und Highspeed-



Der Einbaublitz gehört bei einer modernen DSLR «zum guten Ton» (externes Blitzgerät optional). Praktisches Detail: Die abnehmbare Kappe in der Blende zur besseren Bedienung eines Pol-Filters auf dem Objektiv.



Digitalfilter für die Bilder gibts bereits in der Kamera. Digimaxer-Software für RAW-Daten (unten).

Schluss wird das Bild wahlweise in ein JPEG, 8-Bit Tiff oder 16-Bit Tiff umgewandelt. Der Digimax Master ermöglicht auch das Sortieren und Drucken der Bilder,

55 mm AL und D-Xenon 1:4-5,6/50-200 mm geliefert. Die Gegenlichtblenden sind mit einer abnehmbaren Klappe versehen, die das Drehen eines Polfilters er-

halten. Zur Energieversorgung können vier AA-Batterien verwendet werden. Die Samsung GX-1S ist im Set für CHF 1398.- im Handel erhältlich. WR

ACTEBIS®

- Verschmelzung des IT- und CE-Marktes
- Das Daten-Netzwerk im Haushalt
- Wir zeigen Ihnen wie die Praxis aussieht und wie sie funktioniert
- Fachvorträge und Gesprächsrunden
- ab 16 Uhr: WM CZE-ITA auf Grossleinwand

CE live
Come. See. Feel.

Anmeldung:
marketing.ch@actebis.com
oder Tel. 041 259 55 36

22. Juni 2006 ab 13.30 Uhr
Hotel Mövenpick Egerkingen